

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektale Nullabbildungen

1. Bestimmte Objekte, die seit Bense (1973, S. 80) innerhalb der Raumsemiotik zu den Abbildungen gezählt werden, können fehlen, so daß wir sie einfachheitshalber Nullabbildungen nennen, auch wenn ihr Fehlen ontisch ganz verschieden ist. Z.B. kann man bei einem Altstadtbau kaum von einem "fehlenden" Garten sprechen. Bei nicht-korrespondierenden Nischen für Fenster und Heizung zeigt das "Fehlen" der Heizungs-nische die objektale Posteriorität des Heizkörpers an. "Fehlende" Gänge in modernen, offen konzipierten Wohnungen sind ebenfalls fragwürdig, da Eingangshallen z.T. deren Funktion übernehmen. Der vorliegende Aufsatz gibt natürlich nur eine Auswahl aufgrund der allgemeinen Objekttheorie (vgl. Toth 2012).

2.1. $S^* = S$



Spalenberg 40, 4051 Basel

2.2. Nicht-Transparenz



Nicht-transparente Treppenhäuser. Langgrütstr. 185, 8047 Zürich

2.3. Fehlende Korridore



Zentralstr. 74, 8003 Zürich

2.4. Fehlende Nischen als Abbildungen zwischen S und R[S]



Altweg 9, 8047 Zürich

2.5. Blinde Verbindungen

2.5.1. Zwischen Systemen



Bellerivestr. 3, 8008 Zürich

2.5.2. Zwischen Teilsystemen



Äusserer Sonnenweg 3, 9000 St. Gallen

2.5.3. Zwischen Innen und Außen



Krebsgasse 10, 8001 Zürich

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for
Mathematical Semiotics, 2012

20.2.2013